



## Abschlussbericht Binnenhochwasser Februar 2022





## **Ausgangslage:**

Im Februar 2022 hat eine ungünstige Konstellation aus ergiebigen Regenfällen im Bereich des Oberlaufes der Bille und in den Vier und Marschlanden mit gleichzeitig mehreren auf einander folgenden Sturmfluten dem Bezirk Bergedorf ein bis dahin noch nie dagewesenes Binnenhochwasser beschert.

Der vorliegende Bericht stellt die Hochwasserlage in dem betroffenen Gebiet, die unmittelbar ergriffenen Maßnahmen zur Schadens- und Gefahrenabwehr und die bisher ermittelten Schäden vor.

Dieser Bericht stellt die Ereignisse stichpunktartig, grafisch und chronologisch dar und stellt nächste Schritte und durch das Bezirksamt eingeleitete Maßnahmen dar.

## Inhalt

Abkürzungen .....	4
Zeitlicher Ablauf .....	5
Pegelstände .....	24
Besondere Einsatzstellen .....	27
Personaleinsatz .....	34
Materialeinsatz .....	36
Kosten .....	37
Weitere Schritte .....	38



## Abkürzungen

BAB	-	Bezirksamt Bergedorf
BF	-	Berufsfeuerwehr
DLRG	-	Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
DV	-	Deichverband
FF	-	Freiwillige Feuerwehr
FÜST-P	-	Führungsstab Polizei
HPA	-	Hamburg Port Authority
IS 23	-	Interner Service (Katastrophenschutz)
MoWaS	-	Modulare Warnsystem (WarnApp)
MR 4	-	Fachamt Management des öffentlichen Raumes (Wasserbau)
RKD	-	Regionaler Katastrophenschutzdienststab
SW	-	Schöpfwerk
TEL	-	Technische Einsatzleitung Feuerwehr
THW	-	Technisches Hilfswerk
VK	-	Videokonferenz
ZKD	-	Zentraler Katstrophenschutzdienststab



## Zeitlicher Ablauf

**Montag 14. Februar 2022**

**17:14 Uhr**

E- Mail von MR 4 an HPA: Da zum Wochenende wieder Sturmfluten angekündigt sind, wird gebeten den Wasserstand in der Dove-Elbe bis zum 24.2. auf +0,80mNN abgesenkt zu halten.

**Donnerstag 17. Februar 2022**

**12:00 Uhr**

SW Ochsenwerder: Sturmflutpumpen werden in Betrieb genommen (4x je 2m<sup>3</sup>/s), eine durchgehende Besetzung (Notbetrieb) des SW Ochsenwerden, wie auch der Krapphofschleuse werden von MR 4 angeordnet und organisiert.



**Freitag 18. Februar 2022**

**ca.12:00 Uhr**

Info von MR 4 über hohe Wasserstände im Bereich Bille, Schleusengraben, Dove Elbe und Gose Elbe an den RKD.

**14:00 Uhr**

Vorbesprechung Sturmfluteinsatz (VK, IS 23, MR 4), weitere Infos zur Lage an den Binnengewässern.

**21:00 Uhr**

Der RKD geht mit 3 Personen in Dienst (Sturmflut, Wasserstandsstufe 1).



**Freitag 18. Februar 2022**

**21:45 Uhr**

Einsatzbesprechung zum Sturmfluteinsatz mit dem ZKD (VK), der ZKD wurde über das Binnenhochwasser informiert.

**22:24 Uhr**

Die zu warnenden Bereiche entlang der Dove Elbe und Gose Elbe (Binnenhochwasser) werden abgestimmt.

Frage an ZKD: Alarmierung per Sirene, MoWaS oder Lautsprecherfahrzeuge.

**22:36 Uhr**

Rückmeldung von ZKD zur Sirenenanforderung – negativ – da sonst Irritationen wegen der bevorstehenden Sturmflut entstehen könnten.

MoWaS- Meldung - positiv.



## Freitag 18. Februar 2022

**22:50 Uhr**

Rückmeldung von MR 4 – Schleuse Tatenberg kann sielen – Siele offen.

**23:00 Uhr**

Warntexte für Lautsprecherfahrzeuge und MoWaS werden vorbereitet.

## Samstag 19. Februar 2022

**00:02 Uhr**

Die Pegelstände gehen langsam zurück, die Lage entspannt sich leicht, daher zunächst keine Herausgabe Warnmeldungen.

**00:27 Uhr**

Meldung an den ZKD- aktuelle Lage zum Binnenhochwasser.



**Samstag 19. Februar 2022**

**00:42 Uhr**

Wasserstandsstufe 2 wird vom ZKD ausgerufen (Sturmflut).  
RKD – Aufstockung zur kleine Besetzung inkl. Fachberater (13 Personen).

**07:00 Uhr**

RKD beendet den Sturmfluteinsatz, ist aber über die Rufbereitschaft für den Einsatz „Binnenhochwasser“ weiterhin erreichbar.

**10:00 Uhr**

Meldung durch MR 4: Pegel steigen, Schleusengraben liegt 1 cm unter kritischer Grenze von 1,80m, in den nächsten 4 Stunden besteht keine Möglichkeit das Wasser über die Schleuse Tatenberg abzulassen.

**10:14 Uhr**

Leitung RKD wird informiert.



## Samstag 19. Februar 2022

### 10:37 Uhr

Lagebesprechung (VK, 4 Personen)- Danach Einberufung RKD in den Stabsräume im Bergedorfer Rathaus (3 Personen).

### 10:53 Uhr

DLRG wird alarmiert für Warnung mittels Lautsprecherfahrzeug.

### 13:48 Uhr

Warntext für MoWaS wird erstellt und an Füst-P geschickt.

### 14:07 Uhr

DLRG beginnt mit der Warnung per Lautsprecherwagen in den betroffenen Bereichen entlang der Dove Elbe und Gose Elbe.

### 14:56 Uhr

Auslösung der Warnung per MoWaS durch den Füst-P.



**Samstag 19. Februar 2022**

**16:00 Uhr**

RKD beendet den Einsatz in den Stabsräumen, ist aber über die Rufbereitschaft weiterhin erreichbar.

**16:22 Uhr**

Meldung durch MR 4: Bürger:innen stehen am Bauhof und fragen nach Sandsäcken.

**16:26 Uhr**

Rücksprache mit Leitung RKD- Sandsäcke werden ausgegeben.

**16:30 Uhr**

MR 4 organisiert die Ausgabe der Sandsäcke.

**20:26 Uhr**

18 Paletten (ca. 1300 Stück) Sandsäcke ausgegeben.



**Sonntag 20. Februar 2022**

**06:06 Uhr**

Meldung MR 4: Hohe Wasserstände, Schleuse Tatenberg kann nicht sielen.

Schleusengraben: 1,90 m

Obere Dove Elbe: 1,40 m

Dove Elbe: 1,60 m

**07:04 Uhr**

Einberufung einer Lagebesprechung zu 09:00 Uhr (VK).

(Teilnehmer: Bezirksamtsleiterin, Leitung RKD, IS 23 und MR 4)

**09:00 Uhr**

Lagebesprechung (VK): Benötigen Fachberater THW und 1 Gruppe THW zur Kontrolle der Deiche am Schleusengraben.



**Sonntag 20. Februar 2022**

**09:51 Uhr**

Alarmierung THW HH.

**11:00 Uhr**

2. Lagebesprechung (VK) mit THW: Überlegung über Einsatz - Hochleistungspumpen vom THW.

Termin vor Ort an der Tatenberger Schleuse um 12:30 Uhr.

**12:00 Uhr**

Erneute Indienstnahme des RKD in den Stabsräumen im Rathaus (4 Personen).

**12:30 Uhr**

Vorort Termin Tatenberger Schleuse: Einsatz von Hochleistungspumpen möglich.  
(Teilnehmer: BAB, HPA, THW, Polizei)



**Sonntag 20. Februar 2022**

**13:45 Uhr**

Abforderung von Hochleistungspumpen des THW.

**14:00 Uhr**

Aufstockung auf kleine Besetzung des RKD inkl. Fachberater (12 Personen).

**15:35 Uhr**

SW Ochsenwerder: Meldung der Überlastung der Trafostation.

**15:53 Uhr**

Elektro- Gruppe THW wird alarmiert und fährt zum SW Ochsenwerder.

**16:44 Uhr**

HPA: Das Sielbauwerk an der Tatenberger Schleuse befindet sich jetzt in Handbetrieb, ein Mitarbeiter ist ab jetzt durchgehend vor Ort. Dadurch sind längere Siel-Zeiten möglich. THW- Pumpen sind vor Ort.



## Sonntag 20. Februar 2022

### Ab 17:00 Uhr

Mehrere „kleine“ Einsätze (Curslacker Deich, Chrysanderstraße, Möörkenweg) für das THW und die FF HH bis in die Nacht hinein.

### 17:49 Uhr

SW Ochsenwerder: THW kann nicht tätig werden, da Anlage zu alt. Abforderung einer zusätzlicher Pumpe vom THW Stade zur Entlastung der SW- Pumpen.

### 19:00 Uhr

TEL wird einberufen im Feuerwehrhaus Curslack.

## Montag 21. Februar 2022

### 00:00Uhr

Pegelstände leicht rückläufig, Reduktion des RKD-Stabs auf Leitung RKD und 2x Leitungsassistenten. RKD wird reduziert, kleine Besetzung wird aufgelöst.



**Montag 21. Februar 2022**

**06:00 Uhr**

Schichtwechsel beim RKD (3 Personen)

**Ab 08:00 Uhr**

Erhöhtes Aufkommen von Einsatzmeldungen und steigende Pegel.

**08:30 Uhr**

Erneute Aufstockung des RKD mit kleiner Besetzung  
inkl. Fachberater (13 Personen)

**10:00 Uhr**

HPA bietet Hilfe durch die Firma Xylem an. 10 Hochleistungspumpen können im Laufe des Tages aus Bremen nach Bergedorf gebracht und aufgebaut werden.

**10:10 Uhr**

Abforderung der 10 Hochleistungspumpen der Firma Xylem.



**Montag 21. Februar 2022**

**10:30 Uhr**

Für die Kontrolle der Deiche, Unterstützung des DV angefordert.

**14:00 Uhr**

Erneute Warnung per MoWaS und über Lautsprecherfahrzeuge.

**16:00 Uhr**

SW Ochsenwerder: THW Stade baute seine Pumpe zurück und wird durch Pumpen der BF HH ersetzt.

**Ca. 16:30 Uhr**

Die Pumpen aus Bremen treffen ein, ab 22:00 Uhr können die ersten Pumpen eingesetzt werden. FF unterstützt beim Aufbau.

**18:00 Uhr**

Schichtwechsel im RKD inkl. Fachberater (13 Personen).



**Montag 21. Februar 2022**

**22:00 Uhr**

Pegelstände steigen halbstündig um 2 cm, der Deich am Schleusengraben ist durchweicht und sollte nicht mehr betreten werden. Anforderung von Pontons/Boote des THW für eine evtl. Deichverteidigung von der Wasserseite aus.

**23:30 Uhr**

4 Pontons inkl. Personal Richtung Bergedorf unterwegs.



**Dienstag 22. Februar 2022**

**00:15 Uhr**

Erste Vorüberlegungen zu einer möglichen Evakuierung: Besonders im Bereich Schleusenhörn, ein von Deichen umgebenes Wohngebiet mit rund 100 Häusern und 260 Anwohnern. Gem. Meldung aus der TEL liegt der Wasserpegel zwar noch mehr als einen Meter unter der Deichkrone, die Deiche sind allerdings stark durchweicht. TEL überprüft stündlich die Durchfeuchtung und meldet dem RDK. Parallel wird eine mögliche Evakuierung im RDK bereits vorgedacht.

**01:30 Uhr**

Die zusätzlichen Pumpen zeigen erste Erfolge, Pegelstände sinken leicht, Pegel Reinbek steigt aber weiter an.



**Dienstag 22. Februar 2022**

**02:06 Uhr**

Die Pegel sinken langsam weiter, eine mögliche Evakuierung wird vorerst verworfen.

**05:15 Uhr**

Die Pegelstände steigen wieder leicht an.

**06:00 Uhr**

Schichtwechsel RKD inkl. Fachberater (13 Personen)

**08:11 Uhr**

Meldung vom THW: Wasserseitiger Schaden am Deich Schleusengraben.

**09:26 Uhr**

THW sichert wasserseitig, abgerutschten Deich am Schleusengraben.



**Dienstag 22. Februar 2022**

**11:09 Uhr**

Gebäude von Hamburg Wasser am Wirtschaftsweg (Auffahrt Bergedorf A25 Richtung HH) steht unter Wasser. 300qm mit 80 cm geflutet. Einsatzkräfte werden geschickt. Autobahn GmbH soll kontaktiert werden. 2 Trinkwasserleitungen 1200mm schwemmen auf und drohen zu brechen. 60.000 Liter Trinkwasser würden austreten, 1/4 der Trinkwasserversorgung Hamburg wäre betroffen.

**11:40 Uhr**

Neuengammer Durchstich: Durch Bieberbau, Deich beschädigt, THW sichert.

**15:41 Uhr**

Hamburg Wasser: Maßnahmen zeigen Wirkung, Wasser wird aus dem Tunnelbauwerk abgepumpt, keine Gefahr mehr für die Trinkwasserversorgung.

**17:18 Uhr**

Schleusengraben: Der Deich weicht immer weiter durch.



## Dienstag 22. Februar 2022

### 18:00 Uhr

Schichtwechsel beim RKD inkl. Fachberater (13 Personen).

### 22:50 Uhr

Schleusenhörn: Mehrere Schadensstellen mit Ausspülungen, die mit jeweils 10-15 Sandsäcken gesichert werden.

## Mittwoch 23. Februar 2022

### 00:25 Uhr

Schleusenhörn: Es wurden 8 Schadensstellen gesichert.



**Mittwoch 23. Februar 2022**

**01:05 Uhr**

Alle Pegelstände gehen weiterhin langsam zurück. Die Lage entspannt sich.

**03:22 Uhr**

Reduzierung des RKD auf 3 Personen.

**06:00 Uhr**

Schichtwechsel im RKD inkl. Fachberater BF (4 Personen).

**08:17 Uhr**

Erste Pumpen werden zurückgebaut (SW Ochsenwerder).

**12:00 Uhr**

TEL geht außer Dienst.



## Mittwoch 23. Februar 2022

**12:24 Uhr**

Fachberater BF geht außer Dienst.

**13:52 Uhr**

RKD geht außer Dienst. Übergabe der noch laufenden Einsatzstellen an MR 4.

## Donnerstag 24. Februar 2022

**20:00 Uhr**

SW Ochsenwerder: Die Sturmflutpumpen werden außer Betrieb genommen.

## Freitag 25. Februar 2022

**06:30 Uhr**

MR 4 beendet den Notbetrieb und nimmt den normalen Dienstbetrieb auf.



## Pegelstände

	Obere Dove Elbe	Dove Elbe	Schleusengraben
MW:	+0,89	+0,89	+1,40
Mittlere Warnstufe:	+1,20	+1,20	+1,60
Hohe Warnstufe:	+1,40	+1,40	+1,80
<b>Höchststand:</b>	<b>+1,50</b> (22.02.2022)	<b>+1,95</b> (21.02.2022)	<b>+2,21</b> (21.02.2022)



## Pegelstände

### Bille (Mörkenweg)

MW:	+3,38
Mittlere Warnstufe:	+3,80
Hohe Warnstufe:	+4,00
<b>Höchststand Feb 22:</b>	<b>+4,75</b> (22.02.2022)



## Besondere Einsatzstellen

### Tatenberger Schleuse

Einsatz von Hochleistungspumpen:

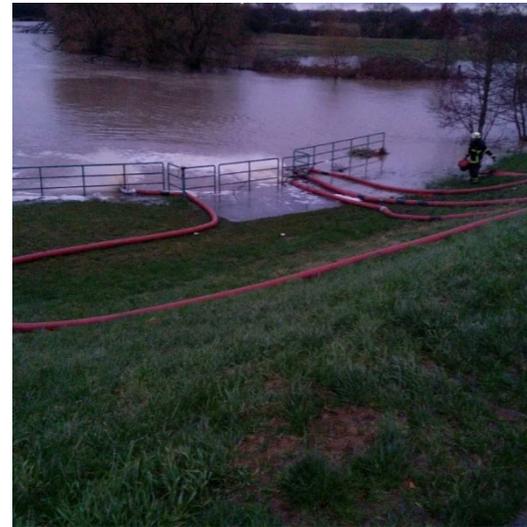
THW HH	1 x 0,25 m <sup>3</sup> /s
THW HH	1 x 0,125 m <sup>3</sup> /s
THW HH	1 x 0,83 m <sup>3</sup> /s
Firma Xylem	2 x 0,5 m <sup>3</sup> /s



## Besondere Einsatzstellen

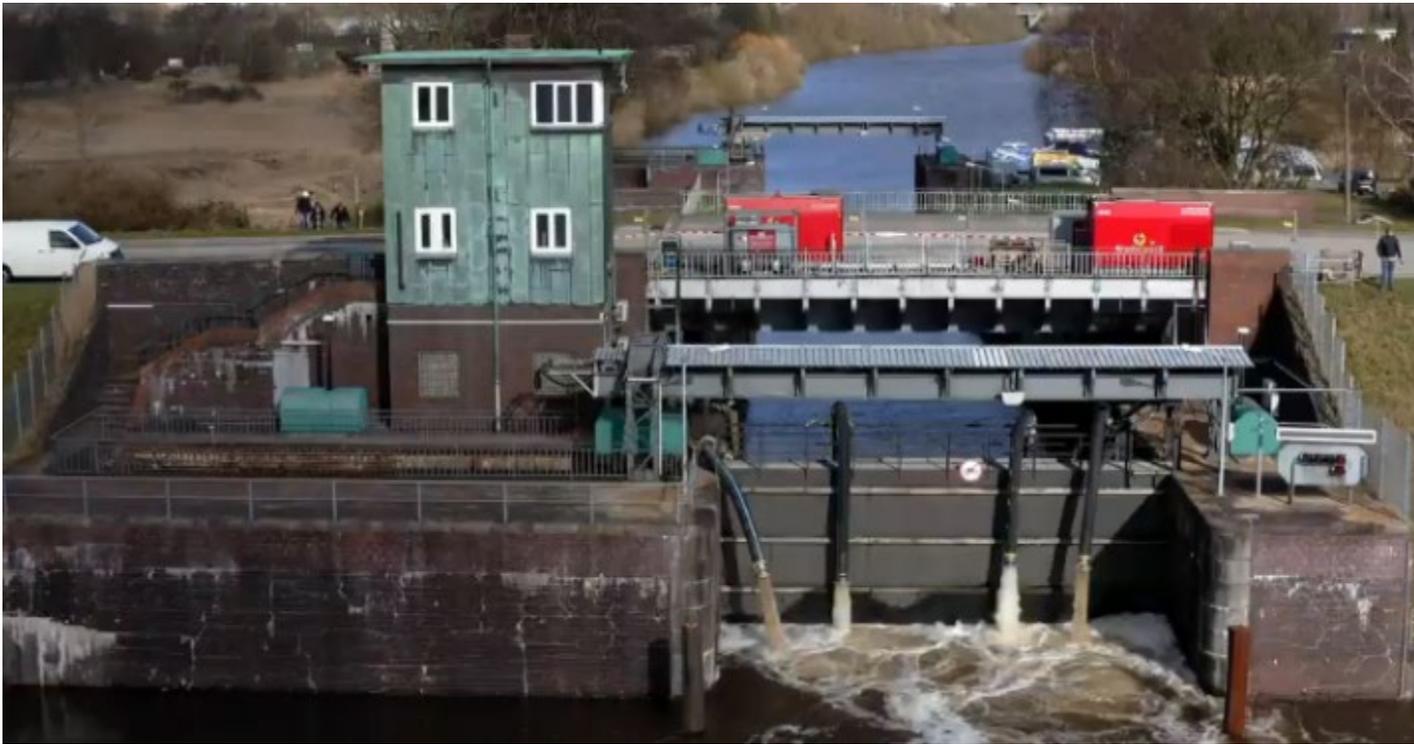
### SW Ochsenwerder

Einsatz von Hochleistungspumpen: THW Stade      1 x 0,25 m<sup>3</sup>/s  
BF HH    1 x 0,33 m<sup>3</sup>/s  
BF HH    1 x 0,16 m<sup>3</sup>/s



## Krapphofschleuse

Einsatz von Hochleistungspumpen: Firma Xylem      4 x 0,5 m<sup>3</sup>/s



## Dove Elbe Schleuse

Einsatz von Hochleistungspumpen: Firma Xylem      2 x 0,5 m<sup>3</sup>/s



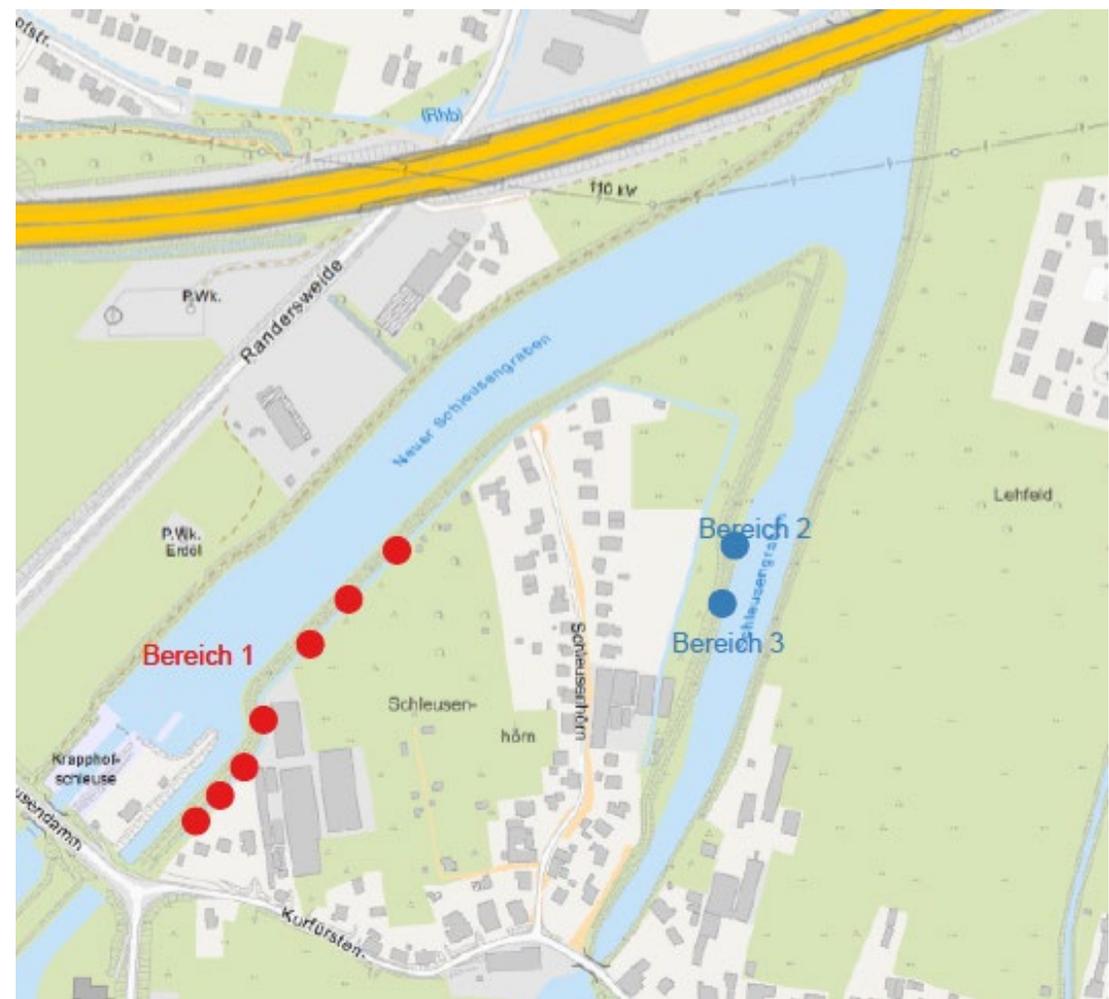
## Schleusengraben

Aufweichung der Deiche und mehrere Absackungen und Ausspülungen.



## Schleusengraben

Schadensstellen



## A 25 – Pumpenhaus Hamburg Wasser

Das Tunnelbauwerk unter der A25 und die dazugehörige Pumpstation lief mit Oberflächenwasser voll. Die beiden auf Betonlager liegenden Wasserleitungen ( $\text{\O}1200\text{mm}$ ), drohten aufzuschwimmen und zu bersten. Die Pumpstation wurde mit Sandsäcken „eingedeicht“ und das Wasser aus dem Bauwerk wurde in den Schleusengraben gepumpt.



## Personaleinsatz

MR:	22
RKD:	<u>23</u>
<u>BAB gesamt:</u>	<u>45</u>
Fachberater im RKD:	8
Berufsfeuerwehr HH:	<u>38</u>
<u>Gesamt:</u>	<u>46</u>





THW HH:	144
THW Stade:	6
Feuerwehr HH:	286
DLRG:	12
Deichverband:	<u>4</u>
Gesamt:	<u>452</u>
Insgesamt im Einsatz:	<u>543</u>

## Materialeinsatz

Sandsäcke: 113 Paletten (ca. 8200 Sandsäcke)

Tieflader für Sandsacktransport: 6 LKW

Tieflader für Pumpentransport: 10 LKW

Telekräne für Pumpentransport: 6 Kräne

THW Pumpen: 4 Stück

BF Pumpen: 2 Stück

Pumpen Fr. Xylem 10 Stück

THW Pontons: 4 Stück

Zuzgl. div. Einsatzfahrzeuge von BF, FF, THW, DLRG, Polizei und dem Bauhof des BAB.



## Kosten

Sandsäcke:	17.000
Transport der Sandsäcke:	25.000*
Miete von Hochleistungspumpen:	187.000
THW:	15.000*
DLRG:	2.000*
Verpflegung der Einsatzkräfte:	1.500
Stromnetz Hamburg:	10.000*
HPA:	<u>60.000*</u>
Gesamt ca.:	<u>317.500 €</u>



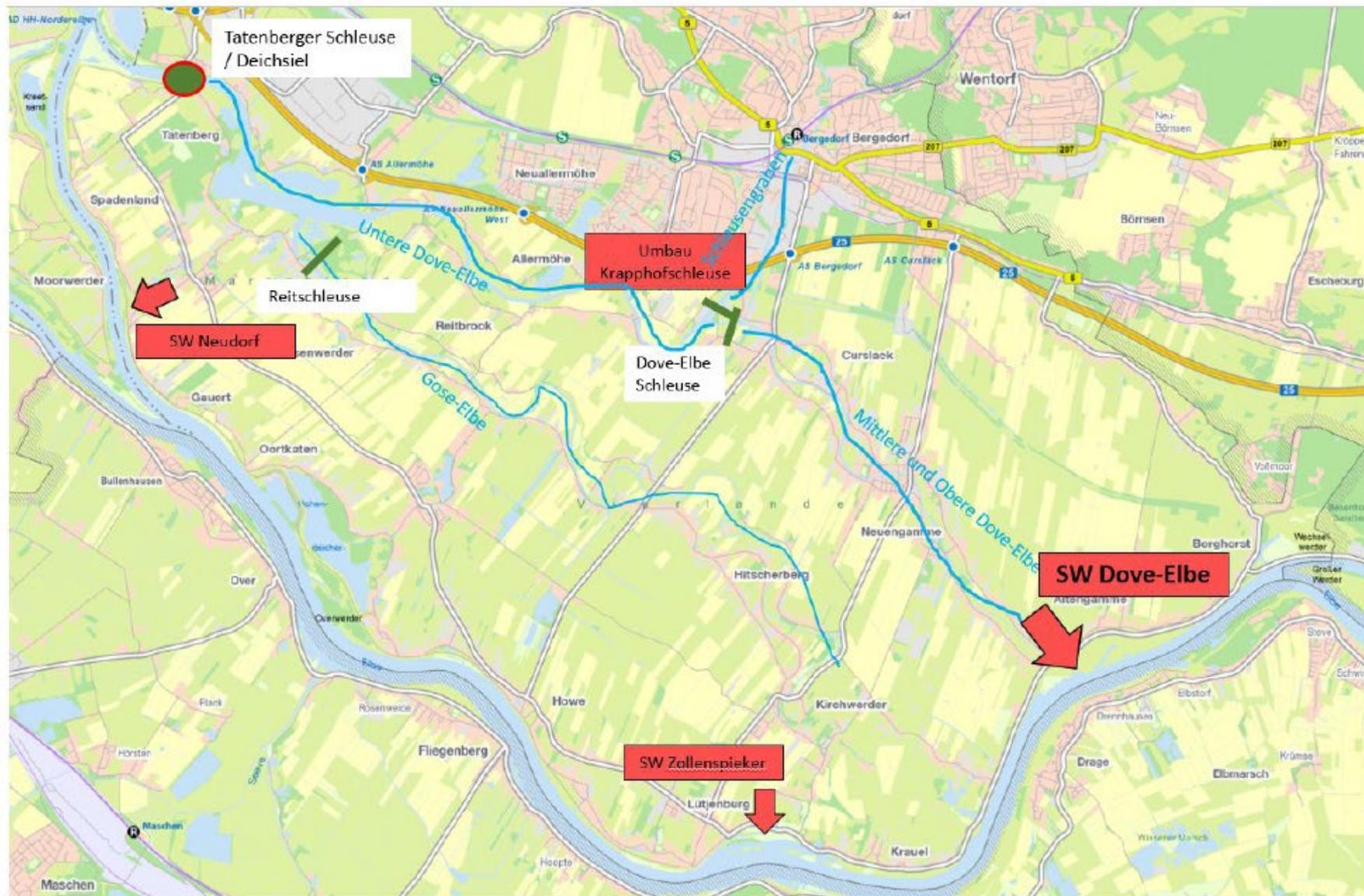
\*Dies ist eine vorläufige Kostenschätzung, da dem BAB noch nicht alle Rechnungen vorliegen.



## Aktuelle Arbeitsschwerpunkte des Bezirksamtes als Folge des Hochwassers

- ▶ Aktualisierung der Schöpfwerksplanung
- ▶ Festlegung eines verbindlichen Zeitplans zur Schöpfwerksrealisierung
- ▶ Ergänzung der Entwässerung Tatenberger Schleuse durch Schöpfwerk mit festzulegender Dimensionierung
- ▶ Beschaffung von Pumpen oder Abschluss verbindlicher Kooperationsvereinbarungen
- ▶ Ertüchtigung Pumpwerk Ochsenwerder (Elektrik / Notstromversorgung)
- ▶ Sicherstellung des manuellen Betriebes des Tatenberger Siels ab Wasserstand 120 cm!
- ▶ Handlungsanweisung Binnenhochwasser überarbeiten

# Aktualisierung der Schöpfwerkplanung



## Derzeitige Kostenschätzungen

<b>Baumaßnahme</b>	<b>Baukosten</b>
SW Dove-Elbe	ca. 9 Mio. Euro
Umbau Krapphofschleuse	ca. 2 Mio. Euro
SW Zollenspieker	ca. 3 Mio. Euro
SW Neudorf	ca. 3 Mio. Euro
<b>Gesamtkosten</b>	<b>ca. 17 Mio. Euro</b>

Kosten für mobile Pumpen, Steuerungsanlagen und Stromgeneratoren liegen als Schätzung vor.

- Pumpen: Kosten von rd. 75.000 Euro pro Stück
- Stromgeneratoren: Kosten von rd. 60.000 Euro pro Stück
- Steuerungstechnik rd. 20.000 Euro pro Stück

**Kosten** für  
6 Pumpen,  
3 Generatoren und  
3 Steuereinheiten wie beim Hochwasser Feb. 2022 eingesetzt:

**700.000 Euro.**



Bei absehbaren Hochwasserlagen ist eine **frühzeitige Umstellung** auf eine **Handsteuerung** erforderlich, um eine maximale Wirksamkeit sicherzustellen

**HPA überprüft ihre derzeitige Handlungsanweisung** zur Steuerung und wird sie ggf. anpassen



- Ausschreibung **Ing.-Planung** erfolgt zurzeit.
- Erste Gespräche mit dem LSBG zur **Pegelübermittlung** sind erfolgt.
- Abstimmung mit IT-Firma zur Umsetzung erfolgt aktuell.



## Bezirksamt überarbeitet Handlungsanweisung

Aktueller Stand – letzte Abstimmung hausintern zwischen Katschutz und MR laufen

Unter anderem:

- Optimierung Alarmierungspläne und -schwellen
- Aktualisierung von Maßnahmen und Zuständigkeiten
- Optimierung Abläufe



- ▶ Deichbeeinträchtigungen (Zäune, Pflanzen, Schuppen) am Schleusenhorn werden durch MR beseitigt
- ▶ Digitale Einmessung Deiche
- ▶ Ertüchtigung der Pegelmesseinrichtungen
- ▶ Vorbereitung von Anschlüssen und Aufstellflächen für Pumpeneinsätze
- ▶ Sicherstellung der Finanzierung aller Maßnahmen





**Abschlussbericht:** BAB / IS 23

30.03.2022

**Quellenangaben Bilder:** BAB, HPA, BF (Twitter), THW, Bergedorf TV (Facebook), Privat